

Sofern nicht anders angegeben beginnen alle Veranstaltungen in der ersten Vorlesungswoche.  
 Blockveranstaltungen: siehe Aushang und Homepage

**ACHTUNG: BA-Studierende mit Studienbeginn zwischen WS07/08 und WS 11/12** melden sich bitte beim Fachberater. Dort werden Sie anhand Ihrer individuellen Studienverlaufs-Tabelle beraten, welche aktuellen Veranstaltungen Sie in welcher LP-Version belegen können.

Anhand der dort erstellten Liste melden Sie Frau Maquet – bzw. Frau Agopova im Falle von teilnehmerbegrenzten und Block-Veranstaltungen - aus dem Studienbüro in STiNE zu den Veranstaltungen an.

Bitte reichen Sie die Liste unbedingt **bis zum Ende der 2. STiNE-Anmeldephase** im Studienbüro ein!

Zu Veranstaltungen im FWB können und müssen Sie sich nach wie vor selber über STiNE anmelden.

## BACHELOR

### Vorlesungen

LV-Nr.	56-803		
LV-Art/Titel	<b>Kreativitätsforschung</b> <i>Creativity Research</i>		
Zeit/Ort	2st Di 14-16 MwlInst, Rm 1002		
Dozent/in	PD Dr. Christiane Neuhaus		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 5	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer/Uni-Live ja</b> <b>Kontingent Kontaktstudierende 5</b>
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
56-803 (2 LP)	<b>BA ab 12/13 (HF/NF):</b> FWB intern, FWB uniweit <b>BA ab 16/17 (HF/NF):</b> WB2-WB KULTUR, SG		
<b>Kommentare/Inhalte</b> Der Geistesblitz - der plötzliche Einfall - ist oft Ausgangspunkt, um etwas Neues in der Musik, Wissenschaft und Kunst zu schaffen. Unbewußte Vorgänge spielen dabei häufig eine Rolle. Kreativ zu denken, scheint anders zu sein. Aber wie? Ist Kreativität meßbar? Wie unterscheidet sich Kreativität von Intelligenz, welche psychometrischen Tests wurden jeweils entwickelt? Welche Charaktereigenschaften haben kreative Menschen, und wie kann man musikalisches Talent, Hochbegabung und die Faszination ‚Wunderkind‘ erklären?			
Die Vorlesung stellt den Forschungsbereich im Überblick vor. Wir beschäftigen uns mit diesen Fragen sowie mit Komposition, Improvisation und musikalischen Entwürfen (Skizzenforschung). Wir untersuchen Spiel und Spontangesang als Ausdruck von kindlicher Kreativität sowie freestyle rap als Ausdruck von jugendlicher Kreativität. Vor nicht langer Zeit hat auch die kognitive Neurowissenschaft das Thema ‚Kreativität‘ entdeckt. Aktuelle fMRT-Studien zeigen, welche Hirnreale beim Komponieren und Improvisieren ganz allgemein sowie bei divergentem Denken, ‚mindwandering‘, ‚flow‘ und anderen kreativen Einzelaspekten aktiviert sind.			
Vorbereitungsliteratur:			
-Bahle, J. (1947). Der musikalische Schaffensprozeß: Psychologie der schöpferischen Erlebnis- und Antriebsformen. Konstanz: Paul Christiani.			
-Deliège, I. & Wiggins, G. A. (eds., 2006). Musical creativity - Multidisciplinary research in theory and practice. Hove: Psychology Press.			
-Kandel, E. (2012): Das Zeitalter der Erkenntnis: Die Erforschung des Unbewußten in Kunst, Geist und Gehirn von der Wiener Moderne bis heute. München: Siedler Verlag.			
-Weisberg, R. W. (1993). Creativity. Beyond the myth of genius. New York: Freeman			

**Übungen / Praktika**

LV-Nr.	56-804		
LV-Art/Titel	<b>Jazz- und Populärmusiktheorie</b> <i>Jazz and Populärmusik Theory</i>		
Zeit/Ort	2st Do 12-14 MwlInst, Rm 1002		
Dozent/in	Arvid Ong		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent</b> <b>Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> Pflichtveranstaltung Im NF auch freiwillig wählbar unter „Zusätzliche Leistungen“
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
56-804 (3 LP)	<b>BA ab 12/13 (HF/NF):</b> SYS (FSB 12-13)-M1, SYS (FSB 12-13)-M1-NF <b>BA ab 16/17 (HF/NF):</b> SYS-M1, SYS-NF-M1, ggf. WB2-FV (falls Baustein in M1 bereits belegt)		
<b>Kommentare/Inhalte</b> Die Übung bietet eine Einführung in die Pop- und Jazzharmonik mit der Benennung und Klassifizierung von Akkorden/ Akkordsymbolen sowie harmonischen Analysen von Pop- und Jazzkompositionen. Ziel der Übung ist es, einen Überblick über musikalische Entwicklungen zu geben, musiktheoretisches Handwerkzeug zu erarbeiten und den analytischen Blick auf Pop, Jazz und Rock zu schärfen			

LV-Nr.	56-805 und 56-806		
LV-Art/Titel	<b>Wissenschaftliches Praktikum Akustik</b> <i>Acoustic Practical Course</i>		
Zeit/Ort	3st Di. 11-14, 2st Mi. 9-12 MwlInst, Rm 0008		
Dozent/in	Prof. Dr. Rolf Bader		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent</b> <b>Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> Pflichtveranstaltung Im NF auch freiwillig wählbar unter „Zusätzliche Leistungen“
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
56-805 und 56-806 (7 LP)	<b>BA ab 12/13 (HF):</b> SYS (FSB 12-13)-M3 <b>BA ab 16/17 (HF):</b> SYS-M3, SYS- NF-M3		
56-805 und 56-806 (8 LP)	<b>BA ab 12/13 (NF):</b> SYS (FSB 12-13)-M3b-NF		
<b>Kommentare/Inhalte</b> Im Praktikum Akustik werden die Studierenden zu praktischen Versuchen im Bereich der Tonstudioteknik, Meßtechnik, Signalauswertung, Modellierung und Softwaresteuerung angeleitet. In Gruppen werden Themen der Akustik und Musikproduktion erarbeitet, ein Forschungsdesign erstellt und ein Versuch durchgeführt und ausgewertet. Hierbei kommen Geräte wie Mikrophone Array, Hochgeschwindigkeitskamera, Schalltoter Raum, Piezomeßtechnik, Kunstkopf, Finite-Elemente Programme, Tonstudioteknik usw. zum Einsatz, deren Handhabung wird erlernt und im Eigenversuch eingesetzt. Die Ergebnisse sollen in Technical Reports zusammengefasst werden. Zudem stellen die Studierenden in einem Referat ein Thema der Tonstudioteknik vor und diskutieren dies im Rahmen der Versuche.			

	56-807		
LV-Art/Titel	<b>Mathematik für Musikwissenschaftler</b> <i>Mathematics for Musicologists</i>		
Zeit/Ort	3st Mo 9-12 MwlInst, Rm 0008		
Dozent/in	Dr. Jost Leonhardt Fischer		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent</b> <b>Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> Ja 45	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> Pflichtveranstaltung 56-807 (6 LP) als Ersatz für das nicht länger angebotene Grundlagen-Seminar in M2/M2-NF
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			

56-807 (2 LP)	<b>BA ab 12/13 (HF/NF)</b> FWB intern <b>BA ab 16/17 (HF/NF):</b> WB2-WB-Kultur
56-807 (6 LP)	<b>BA ab 12/13 (HF/NF):</b> SYS(FSB12/13)M2, SYS(FSB12/13)M2-NF
56-807 (7 LP)	<b>BA ab 12/13 (HF):</b> FWB intern <b>BA ab 16/17 (HF):</b> SYS-M2a, WB2-WB-Kultur
<p><b>Kommentare/Inhalte</b> In dieser Lehrveranstaltung werden die mathematischen Grundlagen für Musikwissenschaftler vermittelt. Am Ende des Seminars werden sie wissen, was eine Fourier-Analyse ist, was eine Faltung und ein Spektrum ist. Sie werden gewöhnliche Differentialgleichungen, wie die Schwingungsgleichung lösen können. Sie werden verstehen, was die Differential- und Integralrechnung zum Inhalt haben und sie werden mit elementaren Funktionen ebenso wie mit komplexen Zahlen umgehen können.</p> <p>Außerdem werden ihnen grundlegende mathematische Begrifflichkeiten, wie Menge, Relation, Abbildung, Folge, Reihe, Konvergenz, Stetigkeit und Grenzwert vertraut sein. Ja, das ist viel. Aber Sie erarbeiten sich so eine sehr solide mathematische Basis für ihr weiteres Studium und darüber hinaus.</p>	

## Seminare

LV-Nr.	56-808		
LV-Art/Titel	<b>Einführung in die Musikpsychologie</b> <i>Introduction to Musicpsychology</i>		
Zeit/Ort	2st Di. 10-12 Mwlnt, Rm 1002		
Dozent/in	PD Dr. Christiane Neuhaus		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent</b>	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b>	<b>Block-LV:</b>	<b>Sonstiges:</b>
<b>Studium Generale:</b>	nein	nein	Pflichtveranstaltung Im NF auch freiwillig wählbar unter „Zusätzliche Leistungen“
0			
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
56-808 (7 LP)	<b>BA ab 12/13 (HF/NF):</b> SYS(FSB12/13)-M2, SYS(FSB12/13)-M2-NF <b>BA ab 16/17 (HF/NF):</b> SYS-M2b, SYS-NF-M2		
<p><b>Kommentare/Inhalte</b> Musik stimmt froh und macht manchmal traurig. Klänge sind wohltönend und bisweilen dissonant. Das Fachgebiet Musikpsychologie widmet sich diesen Aspekten. Man versucht, anhand von Beobachtung, Messung, Tests und Experimenten Gesetzmäßigkeiten zur Wahrnehmung und Wirkung von Musik herauszufinden.</p> <p>Wir werden uns mit einigen zentralen Themen, Meßmethoden und empirischen Studien beschäftigen und stellen uns folgende Fragen: Absolutes Gehör bzw. Synästhesie - was genau ist das? Wie wird Konsonanz-/Dissonanzempfindung erklärt? Was genau untersucht die Psychoakustik? Welche Erkenntnisse gibt es zu Hörvorlieben, zur emotionalen Wirkung von Musik, zur Wahrnehmung von Rhythmus und zum Musikgedächtnis? Und wie eigentlich definiert man den Begriff Musikalität?</p> <p>Vorbereitungsliteratur: Böttcher, H., Kerner, U. (1978). Methoden in der Musikpsychologie. Leipzig: Edition Peters. Bruhn, H., Kopiez, R., Lehmann, A.C. (Hrsg., 2008). Musikpsychologie – das neue Handbuch. Reinbek: rororo. Wellek, A. (21982). Musikpsychologie und Musikästhetik: Grundriß der Systematischen Musikwissenschaft. Bonn: Bouvier</p>			

LV-Nr.	56-819		
LV-Art/Titel	<b>Physical Culture Theory</b> <i>Physical Culture Theory</i>		
Zeit/Ort	2st. Di 16-18 MwlInst, Rm 0008		
Dozent/in	Prof. Dr. Rolf Bader		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent</b> <b>Studium Generale:</b> 5	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Veranstaltung im Rahmen des Fachbereichs-Schwerpunktes „Musik als interkulturelles Phänomen“</b>
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
56-819 (2 LP)	<b>BA ab 12/13 (HF/NF):</b> FWB uniweit <b>BA ab 16/17 (HF/NF):</b> SG, WB2-WB-Kultur		
56-819 (6 LP)	<b>BA ab 12/13 (HF/NF):</b> ABK 2, SYS(FSB12/13)M2, SYS(FSB12/13)M2-NF		
56-819 (8 LP)	<b>BA ab 12/13 (HF/NF):</b> SYS(FSB12/13)-SYS-M4a, SYS(FSB12/13)-SYS-M5a, SYS(FSB12/13)-SYS-M5b, SYS(FSB12/13)-SYS-M6, FWB intern <b>BA ab 16/17 (HF/NF):</b> SYS-M4, SYS-M6, SYS-M8 (nur HF), SYS-WB1, WB2-WB-Kultur		
<b>Kommentare/Inhalte</b> Die Entwicklungen im Bereich der Gehirn- und Bewußtseinsforschung, der künstlichen Intelligenz sowie bei den physikalischen Bedingungen von Kultur, Biologie und Leben lassen eine physikalische Kulturtheorie möglich erscheinen. Hierbei geht es um die Beziehung zwischen Wahrnehmungsinhalt musikalischer Parameter und elektrischen Feldern von Gehirnströmen. Die Parallelen der Funktionsweisen von Musikinstrumenten und denen des Gehirns sind ebenfalls Gegenstand. Schließlich muß eine solche Theorie die Interaktionen von Musikern, Publikum, Musikgeschichte und Instrumentenbau umfassen. Eine physikalisch und mathematisch gefaßte Kulturtheorie hat damit mehrere Hürden zu nehmen, etwa die Prognose von musikalischen Ereignissen in der Zukunft, die Beschreibung aller erlebbaren musikalischen Elementen oder die Reduktion der unendlichen Vielfalt musikalischem Ausdrucks auf wenige, einfache Systemkomponenten und –gesetze. Die Impulse-Pattern-Formulation (IPF), wie sie in der Instrumentenakustik Musikinstrumente als selbstorganisierende Systeme beschreibt kann hier als Basis für eine Kulturtheorie dienen, da sie ebenfalls Gehirnfelder wie gesellschaftliche Interaktionen zu beschreiben in der Lage ist. Im Seminar sollen die Grundlagen einer Physical Culture Theorie erarbeitet und deren Möglichkeiten erörtert und getestet werden.			

LV-Nr.	56-811		
LV-Art/Titel	<b>Musik und Chaos – Konzepte und Anwendungen der Nichtlinearen Dynamik in der Musikwissenschaft</b> <i>Music and Chaos - Concepts and Applications of Nonlinear Dynamics in Musicology</i>		
Zeit/Ort	2st, Mo 12-14 MwlInst, Rm 0008		
Dozent/in	Dr. Jost Leonhardt Fischer		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent</b> <b>Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> Nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b>
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
56-811 (2 LP)	<b>BA ab 16/17 (HF):</b> SYS-WB2-FV, WB2-WB-Kultur		
56-811 (8 LP)	<b>BA ab 12/13 (HF/NF):</b> SYS(FSB 12-13)-M4a, SYS(FSB 12-13)-M6 <b>BA ab 16/17 (HF/NF):</b> SYS-M4, SYS-M8, SYS-WB-1, WB2-FV		
<b>Kommentare/Inhalte</b> In diesem Kurs werden Konzepte und Anwendungen der Nichtlinearen Dynamik in der Musikwissenschaft besprochen. Nichtlineare Systeme wie z.B. das Innenohr und unser Hörempfinden werden ebenso thematisiert wie Grundbegriffe und die Repräsentation nichtlinearer Phänomene im Allgemeinen. Nichtlineare Schwingungen in Musikinstrumenten, Resonanz, Chaos und Synchronisation sowie verschiedene experimentelle Methoden werden erörtert und ausprobiert			

LV-Nr.	56-818		
LV-Art/Titel	<b>Nicht-Linearitäten in der Elektroakustik</b> <i>Non-Linearities in Electroacoustics</i>		
Zeit/Ort	2st, Mo 14-16 MwlInst, Rm 0008		

Dozent/in	Malte Münster		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> Nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b>
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
56-818 (2 LP)	<b>BA ab 12/13 (HF/NF):</b> FWB intern <b>BA ab 16/17 (HF/NF):</b> WB-2-WB-Kultur		
56-818 (4 LP)	<b>BA ab 12/13 (HF):</b> ABK 3		
56-818 (6 LP)	<b>BA ab 12/13 (HF/NF):</b> ABK 2, SYS(FSB12/13)M2, SYS(FSB12/13)M2-NF		
56-818 (8 LP)	<b>BA ab 12/13 (HF/NF):</b> SYS(FSB 12-13)-M4a, SYS(FSB 12-13)-M5a, SYS(FSB 12-13)-M6 (nur HF), FWB intern <b>BA ab 16/17 (HF/NF):</b> SYS-M4, SYS-M6, SYS-M8, WB-2-WB-Kultur, SYS-WB-1		
<p><b>Kommentare/Inhalte</b> In diesem Seminar werden die physikalischen Grundlagen der Elektroakustik vermittelt. Ziel ist die Zusammensetzung und Funktion von Grundsaltungen der elektromagnetischen, elektrodynamischen, analogen und digitalen Klangerzeugung, Aufnahme, Signalverstärkung und Nachbearbeitung und deren Bauteile in gebotener Tiefe zu verstehen und auf nichtlineares Verhalten musikalisch bedeutender Parameter hin zu untersuchen. Hierzu werden die chemisch-physikalischen Materialbeschaffenheiten, die das Übertragungsverhalten maßgeblich bestimmen analysiert und modelliert.</p> <p>Das Seminar wird durch Experimente und Demonstrationen der Studierenden unterstützt und behandelt die folgenden Themengebiete:</p> <p>Elektromechanische Analogie, Grundlagen, Bauelemente, Wandlerprinzipien, Mikrophone, Lautsprecher, Akustische Messtechnik, Akustische Filtertechnik. Am Ende des Semesters wird eine Exkursion zu einem Tonabnehmerhersteller, E-Gitarrenbauer, Synthesizerstudio, Transformatorhersteller oder Kondensatorhersteller angeboten.</p>			

	56-810		
LV-Art/Titel	<b>Psychologische Aspekte des alltäglichen Musikhörens</b> <i>Psychological Aspects of Music Listening in Everyday Life</i>		
Zeit/Ort	2 St. Mi 12-14 MwlInst, Rm 0008		
Dozent/in	Mia Kuch		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b>  Gasthörer/Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
56-810 (2 LP)	<b>BA ab 16/17 (HF):</b> SYS-WB2-FV		
56-810 (6 LP)	<b>BA ab 12/13(HF/NF):</b> ABK 2, SYS (FBS12-13)M2, „SYS (FBS12-13)M2-NF <b>BA ab 16/17 (HF):</b> SYS-ABK2		
56-810 (8 LP)	<b>BA ab 12/13 (HF/NF):</b> SYS(FSB 12-13)-M4b <b>BA ab 16/17 (HF):</b> SYS-M5, SYS-WB-1, WB2-FV		
<p><b>Kommentare/Inhalte</b> Musikhören ist für die meisten Menschen ein fester Bestandteil im Alltag: Ob zu Hause, auf dem Weg zur Arbeit oder beim Sport, die Situationen sind vielfältig und variabel. Gleichzeitig können die Wirkungseffekte in Abhängigkeit von persönlichen, musikalischen und situativen Merkmalen sehr unterschiedlich sein. Neben Erkenntnissen zu verschiedenen Verarbeitungsprozessen crossmodaler Informationen, werden mögliche Ziele des Musiknutzungsverhaltens, das die konkrete Musikauswahl mit bewussten Wirkungsabsichten in Verbindung bringt (z. B. Konzentrationssteigerung, Emotionsregulation), betrachtet und diskutiert.</p> <p>Von Interesse sind außerdem Wirkungseffekte, die nicht bewusst herbeigeführt werden, sondern vielmehr als Begleiterscheinung des alltäglichen Musikhörens auftreten. Der Fokus liegt auf der Verarbeitungsweise von auditiven und visuellen Informationen in Bezug auf die subjektive Wahrnehmung und Bewertung von Situationen (beteiligte Personen und deren Interaktionen) sowie der Aufmerksamkeitssteuerung. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Seminars werden gemeinsam der Frage nachgehen, ob entsprechende Effekte existieren, welche psychologischen Mechanismen diesen zugrunde liegen und ob diese sogar Auswirkungen auf unsere Handlungen haben können.</p>			

LV-Nr.	56-813		
LV-Art/Titel	<b>Ursprungstheorien und Funktionen von Musik im Kulturvergleich</b> <i>Cross-Cultural Theories of Origin and Functions of Music</i>		
Zeit/Ort	2 St Di 14-16 MwlInst, Rm 0008		
Dozent/in	Prof. Clemens Wöllner		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Veranstaltung im Rahmen des Fachbereichs-Schwerpunktes „Musik als interkulturelles Phänomen“</b> Im NF auch freiwillig wählbar unter „Zusätzliche Leistungen“ <b>Gasthörer/Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 3
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
56-813 (2 LP)	FWB-intern-WB-Kultur		
56-813 (6 LP)	<b>BA ab 16/17 (HF):</b> SYS-ABK-2		
56-813 (8 LP)	<b>BA ab 12/13 (HF/NF):</b> SYS(FSB 12-13)-M4b, SYS(FSB 12-13)-M5b, SYS(FSB 12-13)-M6 <b>BA ab 16/17 (HF):</b> SYS-M5, SYS-M7 und SYS-M8, SYS-WB-1, WB2-FV		
<b>Kommentare/Inhalte</b> Überlebenswichtig oder nur „auditory cheesecake“ (S. Pinker)? Die Bedeutung von Musik in allen Kulturen lässt darauf schließen, dass ihr ähnlich wie der Sprache wichtige adaptive Funktionen zukommen. Im Seminar befassen wir uns mit musikalischen Ursprungsmythen und -theorien und diskutieren Erklärungsansätze aus den Perspektiven der Evolutionären Musikwissenschaft, Biomusikologie, Musikpsychologie, -philosophie und -ethnologie. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf kulturübergreifenden Konstanten, sogenannten Universalien, die diese Theorien potenziell stützen. Im zweiten Teil des Seminars widmen wir uns heutigen erwünschten und auch negativen Funktionen von Musik in kulturübergreifenden sowie kulturspezifischen Studien und werden dabei unter anderem Funktionen von Musik zur Emotionsregulation, in Kriegszusammenhängen oder auch zur Stärkung des sozialen Zusammenhalts beleuchten.			

LV-Nr.	56-812		
LV-Art/Titel	<b>Musik und Politik</b> <i>Music and Politics</i>		
Zeit/Ort	2st Do 16-18 MwlInst, Rm 0008		
Dozent/in	Dr. Marc Pendzich		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 5	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Veranstaltung im Rahmen des Fachbereichs-Schwerpunktes „Musik als interkulturelles Phänomen“</b> <b>Gasthörer/Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 5
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
56-812 (2 LP)	<b>BA ab 12/13 (HF/NF):</b> FWB intern, FWB-uniweit <b>BA ab 16/17 (HF):</b> WB2- WB Kultur, SG		
56-812 (8 LP)	<b>BA ab 12/13 (HF/NF):</b> SYS (FSB 12-13)-M5a, SYS (FSB 12-13)-M6 <b>BA ab 16/17 (HF):</b> WB2-WB Kultur, SYS-M7, SYS-M6, WB1		
<b>Kommentare/Inhalte</b> Auf den ersten Blick mag das Thema „Musik und Politik“ bzw. „politische Musik“ in demokratischen Gesellschaften heute eher nachgeordnet erscheinen. Doch erschließt sich die nach wie vor aktuelle Bedeutung des Themas spätestens beim Gedanken an politische Musik in undemokratischen Strukturen, wo Kultur und insbesondere unerwünschte Musik i.d.R. kontrolliert und unterdrückt wird. Aber auch in Deutschland ist das Thema „Musik und Politik“ derzeit wieder mehr in den Fokus gerückt. Man denke dafür das Jahr 2018 an die Ereignisse in Chemnitz („Wir sind Mehr“), diverse Neonazi-Konzerte in Thüringen, den Echo-Eklat wg. Kollegah und Farid Bang, an die Diskussionen um Auftritte des Ex-Pink-Floyd-Kopfes Roger Waters als streitbarer Mitstreiter der sog. BDS-[Boycott, Devestment and Sanctions]Bewegung sowie an die medial vielfach diskutierte Bauhaus-Ausladung von Feine Sahne Fischilet. Einführend widmet sich das Seminar ausführlich und exemplarisch dem Thema „Musik, Politik, politische Musik und Musikpolitik – Made in GDR“ (=DDR). Hier ist es möglich, über einen Zeitraum von 40 Jahren alle vorgenannten			

Aspekte von politischer Musik zu betrachten – historisch in sich abgeschlossen, mit einigem Abstand versehen und doch letztlich geographisch, zeitlich und kulturell „nahe dran“.

Nachfolgend ist ein Überblick über die verschiedenen Teilbereiche des Themenkomplexes „Musik und Politik“ zu geben, darunter „Musikzensur“, „Nationalhymnen“, „Schostakowitsch und Stalin“, „Bürgerrechtsbewegung in den USA“, „Musik im Dritten Reich“ und vieles mehr, gerne sowohl gegenwartsbezogen als auch mit Blick ins 19. Jahrhundert. Diese Teilbereiche sind Gegenstand der von den Studierenden vorgetragenen 30-minütigen Referate und den daraus folgenden Diskussionen.

Und schließlich haben wir uns immer wieder die Frage zu stellen, inwieweit es die Musik selbst ist, die jeweils politisch „wirkt“.

Auch wenn es eine Liste mit möglichen Referatsthemen gibt, so freue ich mich mehr noch über Ihre eigenen Themenvorschläge in der ersten Sitzung.

Belafonte, Harry (2012): My Song: Die Autobiographie. Kiepenheuer&Witsch

Bielefeldt, Christian u. Marc Pendzich (2009): Musik und Politik. Arbeitsheft m. CD-ROM für die gymnasiale Oberstufe. Lugert/Cornelsen Verlag.

Biermann, Wolf (2017): Warte nicht auf bessere Zeiten!. Die Autobiographie. Ullstein.

Jockwer, Axel (2005): Unterhaltungsmusik im dritten Reich. [Diss., masch-schrift.] 2005. [elektronische Quelle]: <http://kops.uni-konstanz.de/handle/123456789/3454>

LV-Nr.	56-815		
LV-Art/Titel	<b>Wahrnehmen und Verstehen. Schnittfelder von Musikpsychologie und Musiktheorie</b> <i>Perception and Comprehension. Intersections of Music Psychology and Music Theory</i>		
Zeit/Ort	2 St. Do 14-16 MwlInst, Rm 0008		
Dozent/in	Dr. habil. Kai Stefan Lothwesen		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent</b>	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b>	<b>Block-LV:</b>	<b>Sonstiges:</b>
<b>Studium Generale:</b>	nein	nein	<b>Gasthörer/Uni-Live</b> nein
0			<b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
56-815 (8 LP)	<b>BA ab 12/13 (HF/NF):</b> SYS (FSB 12-13)-M4b, SYS (FSB 12-13)-M6, FWB-intern <b>BA ab 16/17 (HF):</b> SYS-M5, SYS-M8, WB2-WB-Kultur, SYS-WB-1		
<b>Kommentare/Inhalte</b> In der Funktion eines ‚metadisziplinären Fundaments‘ (Thorau) verbindet die kognitive Musiktheorie Ansätze aus Musikpsychologie und musikalischer Analyse, um Wesen und Wirkungen von Musik in deren strukturellen Eigenschaften zu untersuchen. Um in diesen Bereich einzuführen, diskutiert diese Lehrveranstaltung verschiedene Konzeptualisierungen und Erklärungsmodelle zum Wahrnehmen und Verstehen von Musik.			
Einführende Literatur			
Auhagen, W. (2013). „The Music of Nature“? Zum Verhältnis von Musikpsychologie und Musiktheorie. In W. Auhagen, C. Bullerjahn & H. Höge (Hrsg.), Interdisziplinäre Ansätze (= Musikpsychologie. Jahrbuch der Deutschen Gesellschaft für Musikpsychologie, Bd. 23, S. 9–24). Göttingen: Hogrefe.			
La Motte-Haber, H. de (1976). Psychologie und Musiktheorie. Frankfurt am Main: Diesterweg.			
Thorau, C. (2005). Hinter den Hierarchien: Konsequenzen einer kognitionswissenschaftlichen Musiktheorie. In H. de la Motte-Haber & O. Schwab-Felisch (Hrsg.), Musiktheorie (= Handbuch der Systematischen Musikwissenschaft, Bd. 2, S. 377–388). Laaber: Laaber.			

LV-Nr.	56-816		
LV-Art/Titel	<b>Ansätze und Befunde empirischer Populärmusikforschung</b> <i>Empirical Popular Music Research. Approches and Findings</i>		
Zeit/Ort	2 St Do 10-12 MwlInst, Rm 0008		
Dozent/in	Dr. habil. Kai Stefan Lothwesen		
<b>Weitere Informationen</b>			

<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> Gasthörer/Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
56-816 (2 LP)	<b>BA ab 12/13 (HF):</b> FWB intern <b>BA ab 16/17 (HF):</b> WB2-WB-Kultur		
56-816 (8 LP)	<b>BA ab 12/13 (HF/NF):</b> SYS (FSB 12-13)-M5a, SYS (FSB 12-13)-M5b, FWB intern <b>BA ab 16/17 (HF):</b> SYS-M6, SYS-M7, SYS-WB-1, WB2-WB-Kultur		
<p><b>Kommentare/Inhalte</b> Das Feld der Populärmusikforschung ist interdisziplinär und versammelt neben musik- und kulturwissenschaftlichen werden auch sozialwissenschaftliche Zugänge. Ebenso vielfältig ist das methodische Vorgehen bei der Analyse von Erscheinungen und Bedingungen Populärer Musik, das hermeneutische, inhaltsanalytische und empirische Methoden umfasst. In dieser Lehrveranstaltung werden empirische Ansätze und Befunde der Populärmusikforschung an ausgewählten Beiträgen thematisiert und Beziehungen zu Fragen und Gegenständen der Musikpsychologie und Musiksoziologie gesucht. Es geht um deren Verortung und Einordnung in einen (trans)disziplinären Kontext und dessen Bestimmung über Gegenstandsorientierung und Angemessenheit der Methodenwahl.</p> <p>Einführende Literatur:</p> <p>Parzer, M. (2014). Methoden der Populärmusikforschung. In M. Pfeleiderer, R. von Appen, &amp; N. Grosch (Hrsg.), Populäre Musik (= Kompendien Musik 14, S. 241-250). Laaber: Laaber.</p> <p>Pfeleiderer, M.; Grosch, N. &amp; von Appen, R. (2014). Populäre Musik und Wissenschaft. Forschungstraditionen und Forschungsansätze. In M. Pfeleiderer, R. von Appen, &amp; N. Grosch (Hrsg.), Populäre Musik (= Kompendien Musik 14, S. 200-209). Laaber: Laaber.</p> <p>Riggenbach, P. (2002). Empirische Populärmusikforschung in der BRD. Ein Vergleich. In: Rösing, H., Schneider, A. &amp; Pfeleiderer, M. (Hrsg.), Musikwissenschaft und populäre Musik (= Hamburger Jahrbuch für Musikwissenschaft 19, S. 75-90). Frankfurt a.M.: Lang.</p>			

## Kolloquien

LV-Nr.	56-820		
LV-Art/Titel	<b>Kolloquium</b>		
Zeit/Ort	2st Mo 17-19 MwlInst, Rm 0008		
Dozent/in	Prof. Dr. Clemens Wöllner		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b>
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
56-820 (2 LP)	<b>BA ab 12/13 (HF/NF):</b> SYS(FSB 12-13)-M6 (der Vortrag im Kolloquium geht mit 2 weiteren LP in SYS(FSB 12-13)-M7 ein) <b>BA ab 16/17 (HF):</b> SYS-M9		
<p><b>Kommentare/Inhalte</b> Im Kolloquium diskutieren wir aktuelle Forschungsarbeiten im Bereich der Systematischen Musikwissenschaft. In erster Linie ist es für Studierende in der Abschlussphase konzipiert, die Forschungen im Zusammenhang mit ihrer BA- oder MA-Arbeit durchführen oder an einem Promotionsprojekt arbeiten. Darüber hinaus werden wir zentrale Entwicklungen in der Systematischen Musikwissenschaft besprechen und durch ausgewählte Studien oder Gastvorträge vertiefen.</p>			

## Sonstige Veranstaltungen

LV-Nr.	56-900
LV-Art/Titel	<b>Chor der Universität</b>
Zeit/Ort	3st. Di 19.30-22.00 MwlInst, Rm 1002

Dozent/in	Thomas Posth				
<b>Weitere Informationen</b>					
Fachspezifischer Wahlbereich (SYS-WB): ja	FWB fachbereichs-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-KULTUR): ja	FWB uniweit ja	Teilnehmerbegrenzung: ja	Block-LV: nein	Sonstiges: Neuaufnahme erst nach bestandenem Vorsingen
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>					
56-900 (2 LP)	BA ab 12/13 (HF/NF): ABK 3, FWB uniweit BA ab 16/17 (HF/NF): WB2-FV				

LV-Nr.	56-901				
LV-Art/Titel	Orchester der Universität				
Zeit/Ort	3st. Mi 19.30-22.00, Audi I				
Dozent/in	Thomas Posth				
<b>Weitere Informationen</b>					
Fachspezifischer Wahlbereich (SYS-WB): ja	FWB fachbereichs-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-KULTUR): ja	FWB uniweit ja	Teilnehmerbegrenzung: ja	Block-LV: nein	Sonstiges: Neuaufnahme erst nach bestandenem Vorspielen
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>					
56-901 (2 LP)	BA ab 12/13 (HF/NF): ABK3, FWB uniweit BA ab 16/17 (HF/NF): WB2-FV				

LV-Nr.	56-902				
LV-Art/Titel	Jazz-Big-Band				
Zeit/Ort	n. V.				
Dozent/in	Andreas Böther				
<b>Weitere Informationen</b>					
Fachspezifischer Wahlbereich (SYS-WB): ja	FWB fachbereichs-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-KULTUR): ja	FWB uniweit bzw. ja	Teilnehmerbegrenzung: ja	Block-LV: nein	Sonstiges: Neuaufnahme erst nach bestandenem Vorspielen
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>					
56-902 (3 LP)	BA ab 12/13 (HF/NF): ABK 3, FWB uniweit BA ab 16/17 (HF/NF): WB2-FV				
<b>Kommentare/Inhalte</b>					

### Zentrale Lehrangebote Fachbereich Kulturwissenschaften

LV-Nr.	56-1000				
LV-Art/Titel	Museumsdokumentation und Digitalisierung <i>Museum documentation and digitization</i>				
Zeit/Ort	ESA W, R. 220,				
Dozent/in	Frauke Rehder				
<b>Weitere Informationen</b>					
FWB: FB-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-Kultur):	FWB: uniweit bzw. Studium Generale (SG + Kontingent):	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: ja	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot des FB Kulturwissenschaften, angeboten von der Volkskunde/Kulturanthropologie	

ja	nein			Kontaktstudierende + Kontingent: nein, Gasthörer: nein, Uni-Live: nein
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>				
56-1000(3 LP)	<p><b>Volkkunde/Kulturanthropologie:</b>  <b>BA HF:</b> VKKA (fsb13-14)-M 9, WB-Kultur  <b>MA:</b> M7</p> <p><b>Zentrales Lehrangebot:</b>  <b>BA ab 07/08</b>                  ABK fachbereichsweit, FWB intern  <b>BA ab 12/13</b>                  ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB intern  <b>BA ab 16/17</b>                  WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)</p>			
Kommentare/Inhalte	<p>In der Veranstaltung werden die Grundlagen der klassischen Museumsdokumentation sowie der Einfluss der Digitalisierung auf die damit verbundenen Arbeitsprozesse vermittelt. Thematisiert werden die hierdurch entstehenden Anforderungen, die eine Berücksichtigung technischer und inhaltlicher Standards sowie die Einbindung von Regelwerken und Normvokabular aus der Bibliotheks- und Museumsdokumentation beinhaltet. Darüber hinaus geht es um rechtliche Fragestellungen bei einer Onlinepublikation sowie um Creative Commons Lizenzen. Durch die Digitalisierung entstehen neue Chancen der Vermittlung und Vernetzung über regionale, nationale und internationale Kulturportale wie die deutsche Digitale Bibliothek und die Europeana, die in diesem Rahmen vorgestellt werden.</p>			
Literatur	<p>Deutscher Museumsbund (Hrsg.) Viktor Pröstler: Datenfeldkatalog zur Grundinventarisierung. Berlin 1993 (<a href="https://www.museumsverband-rlp.de/fileadmin/user_upload/PDFs/Publikation_Datenfeldkatalog.pdf">https://www.museumsverband-rlp.de/fileadmin/user_upload/PDFs/Publikation_Datenfeldkatalog.pdf</a>)</p> <p>Deutscher Museumsbund (Hrsg.): Leitfaden für die Dokumentation von Museumsobjekten, Berlin 2011 (<a href="https://www.smb.museum/fileadmin/website/Institute/Institut_fuer_Museumsforschung/Publikationen/Materialien/LeitfadenDokumentation.pdf">https://www.smb.museum/fileadmin/website/Institute/Institut_fuer_Museumsforschung/Publikationen/Materialien/LeitfadenDokumentation.pdf</a>)</p> <p>Deutscher Museumsbund (Hrsg.): Nachhaltiges Sammeln. Ein Leitfaden zum Sammeln und Abgeben von Museumsgut. Berlin/Leipzig 2011 (<a href="https://www.museumsbund.de/wp-content/uploads/2017/03/leitfaden-nachhaltiges-sammeln.pdf">https://www.museumsbund.de/wp-content/uploads/2017/03/leitfaden-nachhaltiges-sammeln.pdf</a>)</p> <p>Spectrum 3.1. The UK Museum Documentation Standard. Deutsche erweiterte Fassung. Berlin 2013 (<a href="http://www.museumswesen.smwk.sachsen.de/download/spectrum-de-3-1_21-1-2013.pdf">http://www.museumswesen.smwk.sachsen.de/download/spectrum-de-3-1_21-1-2013.pdf</a>)</p> <p>Inventarisierung als Grundlage der Museumsarbeit / hrsg. von Michael Henker. - Berlin ; München : Deutscher Kunstverlag, 2013 (MuseumsBausteine; 13)</p> <p>Museumsverband für Niedersachsen und Bremen e. V. (Hrsg.): Inventarisieren Der Museumsbestände mit der IDM-Karteikarte. Hannover 1994</p> <p>Paul Klimpel, John Weitzmann, Fabian Rack: Handreichung Rechtliche Rahmenbedingungen für Digitalisierungsprojekte von Gedächtnisinstitutionen, 4. gänzlich neu bearbeitete Auflage, Hrsg.: Digis, Servicestelle Digitalisierung Berlin, Dezember 2017 (<a href="https://irights.info/wp-content/uploads/2017/12/Handreichung_Recht_Digitalisierung-Gedaechtnisinstitutionen-4-Aufl-2017.pdf">https://irights.info/wp-content/uploads/2017/12/Handreichung_Recht_Digitalisierung-Gedaechtnisinstitutionen-4-Aufl-2017.pdf</a>)</p> <p>Paul Klimpel.: Freies Wissen dank Creative-Commons-Lizenzen Folgen, Risiken und Nebenwirkungen der Bedingung »nicht-kommerziell – NC« (<a href="https://irights.info/wp-content/uploads/userfiles/CC-NC_Leitfaden_web.pdf">https://irights.info/wp-content/uploads/userfiles/CC-NC_Leitfaden_web.pdf</a>)</p>			

LV-Nr.	56-1001
LV-Art/Titel	<b>SE: Frauen im Alten Ägypten</b> <i>SE: Women in Old Egypt</i>
Zeit/Ort	Di 16:15-17:45, ESA W, 122
Dozent/in	Hella Küllmer
<b>Weitere Informationen</b>	

<b>Kontingent Studium Generale:</b> 7	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> Zentrales Lehrangebot des FB Kulturwissenschaften  <b>Gasthörer, Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
56-1001 (4 LP)	<b>BA ab 07/08</b> ABK fachbereichsweit/FWB intern/uniweit <b>BA ab 12/13</b> ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK)/FWB intern/uniweit <b>BA ab 16/17</b> WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)/SG		

LV-Nr.	56-1002		
LV-Art/Titel	<b>Musikjournalismus im Radio</b> <i>Broadcasting Journalism</i>		
Zeit/Ort	Mo 14-18 (14-tägig), MwlInst., Rm 1002		
Dozent/in	Thomas Jakobi		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> 20	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges:</b> Zentrales Lehrangebot des FB Kulturwissenschaften, angeboten von der Historischen Musikwissenschaft <b>Gasthörer/Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
56-1002 (4 LP)	<b>Zentrales Lehrangebot:</b> <b>BA ab 07/08</b> ABK fachbereichsweit, FWB intern <b>BA ab 12/13</b> ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB intern <b>BA ab 16/17</b> WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)		

LV-Nr.	56-1003		
LV-Art/Titel	<b>Musik, Lärm und Zeremonie in der Stadt, 1300-1600 (S)</b> <i>Music, Noise and Ceremony in the City: 1300-1600</i>		
Zeit/Ort	Mi 14-17, MwlInst., Rm 1004 (3.4./10.4./17.4./24.4./8.5./15.5./29.5./5.6./12.6./19.6)		
Dozent/in	Reinhard Strohm		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	Zentrales Lehrangebot des FB Kulturwissenschaften, angeboten von der Historischen Musikwissenschaft <b>Gasthörer/Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
56-1003(2 LP)	<b>Zentrales Lehrangebot:</b> <b>BA ab 07/08</b> ABK fachbereichsweit, FWB intern <b>BA ab 12/13</b> ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB intern <b>BA ab 16/17</b> WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)		
56-1003 (6 LP)	<b>Historische Musikwissenschaft:</b>		

	<p>HIMW-M4, M6, M9, HIMW-NF-M3, NF-M4, NF-M5                  FWB FB-intern, WB2-WB Kultur  <b>Zentrales Lehrangebot:</b>  <b>BA ab 07/08</b>                  ABK fachbereichsweit, FWB intern  <b>BA ab 12/13</b>                  ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB intern  <b>BA ab 16/17</b>                  WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)</p>
<b>Kommentare/ Inhalte</b>	<p>Stadtforschung ist heute ein wichtiger Zweig der Kulturgeschichte. In der musikalischen Stadtforschung wird gefragt, wie Musik und allgemeine akustische Verhältnisse das Leben der Menschen mitgestaltet. Während der politischen und wirtschaftlichen Blütezeit europäischer Städte im 14. bis 16. Jahrhundert waren solche Aktivitäten vorrangig am öffentlichen und privaten Leben beteiligt. Das Seminar führt in die Forschungslage ein und ermöglicht Zugänge zu Primärquellen (Bilder, Noten, Chroniken, Archivalien). Studierende werden zu eigenen Forschungsversuchen mit den Quellen ermutigt, z.B. zu Hamburg. Das Seminar ist interdisziplinär orientiert (Musik - Kunst und Literatur - allgemeine Stadtgeschichte) und arbeitet mit Text-, Bild- und Klangzeugnissen. Die musikhistorische Sekundärliteratur zu über 20 Städten Europas wird mitgeteilt und vergleichend ausgewertet. Referate können Themen auswahlweise aus der gesamten Geschichtsperiode behandeln.</p>

<b>LV-Nr.</b>	56-1004
<b>LV-Art/Titel</b>	<b>Ringvorlesung: Musik als kulturelles Phänomen</b> <i>Music as a cultural phenomenon</i>
<b>Zeit/Ort</b>	Do 16-18 , MwlInst., Rm 5
<b>Dozent/in</b>	Prof. Dr. Irene Holzer, PD Dr. Katharina Hottmann, PD Dr. Kai Stefan Lothwesen

**Weitere Informationen**

<b>Kontingent Studium Generale: unbegrenzt</b>	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> Zentrales Lehrangebot des FB Kulturwissenschaften <b>Gasthörer/Uni-Live</b> ja <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> unbegrenzt
--	--------------------------------------	--------------------------	--

**LP-Varianten und Modulzuordnungen**

56-1004 (2 LP)	<p><b>Zentrales Lehrangebot:</b>  <b>BA ab 07/08</b>                  ABK fachbereichsweit, FWB uniweit, SG  <b>BA ab 12/13</b>                  ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB uniweit, SG  <b>BA ab 16/17</b>                  WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG), SG</p>
----------------	--

<b>Kommentare/ Inhalte</b>	<p>Musik ist Teil der menschlichen Kultur. Was in der medialisierten Umwelt des 21. Jahrhunderts eine alltägliche und selbstverständliche Beobachtung darstellt, gilt genauso für die gesamte Kulturgeschichte: Musik war immer und ist nach wie vor integriert in gesellschaftliche, politische, religiöse und technologische Kontexte. Als integraler Bestandteil der Geschichte des Menschen ist die Bedeutung von Musik für die Entwicklung kultureller Praxen sowie die Evolution menschlichen Denkens zentral. Als kommunikatives System kann Musik etwa die Stärkung des Gruppenzusammenhalts durch gemeinschaftliches Singen und Musizieren gewährleisten. Immerhin datieren die ältesten erhaltenen Musikinstrumente auf eine Zeit vor etwa 35.000 Jahren; die kognitiven und anatomischen Anlagen des Menschen zur Musikausübung dürften jedoch noch wesentlich älter sein.</p> <p>Diesen verschiedenartigen Auffassungen und Praktiken von Musik möchte die geplante Ringvorlesung nachspüren. Dabei sollen die spezifischen Interessen geistes- und kulturwissenschaftlicher Fächer zur Sprache kommen, einerseits um die Bedingungen von Musik und den Umgang mit ihr zu thematisieren wie andererseits auch neue Verbindungen zwischen einzelnen Disziplinen zu entdecken.</p> <p>04.04.2019                  Kulturelle Kontexte und Phänomene von Musik. Eine Einführung                  Prof. Dr. Irene Holzer, PD Dr. Katharina Hottmann, &amp; PD Dr. Kai Stefan Lothwesen (Institute für</p>
--------------------------------	---

<p>Historische und Systematische Musikwissenschaft, Universität Hamburg)</p> <p>11.04.2019 Der Klang der Malerei: Musik in der Kunst der Frühen Neuzeit Prof. Dr. Margit Kern (Kunstgeschichtliches Seminar, Universität Hamburg)</p> <p>25.04.2019 "Too old to die young": Wie altern Jugend(musik)kulturen? Dr. Gerrit Herlyn (Institut für Volkskunde/Kulturanthropologie, Universität Hamburg)</p> <p>02.05.2019 Luren - bronzezeitliche Musikinstrumente als Bild, Artefakt und spielbare Replik Joachim Schween, M. A. (Hameln)</p> <p>09.05.2019 Selbsttechnik oder Resonanzsphäre? Musikalische Praktiken im 20. und 21. Jahrhundert Prof. Dr. Martin Pfeleiderer (Hochschule für Musik Franz Liszt, Weimar)</p> <p>16.05.2019 Musik in der Antike Martina Seifert (Archäologie und Kulturgeschichte des antiken Mittelmeerraumes, Universität Hamburg) &amp; Friedrich Geiger (Institut für Historische Musikwissenschaft, Universität Hamburg)</p> <p>23.05.2019 Empathisches Erleben von Musik und kulturelle Verständigung Prof. Dr. Clemens Wöllner (Institut für Systematische Musikwissenschaft, Universität Hamburg)</p> <p>06.06.2019 „Das Imperium schlägt zurück“ oder kultureller Neo-Kolonialismus? Perspektiven der Musikethnologie auf World Music Dr. Kerstin Klenke (Institut für Musikwissenschaft, Universität Wien)</p> <p>20.06.2019 Minoritäre Club Kulturen als Utopien des Sozialen Prof. Dr. Kira Kosnick (Institut für Soziologie, Goethe-Universität Frankfurt am Main)</p> <p>04.07.2019 Ist das Schöne messbar? Musikästhetik an der Schnittstelle von Philosophie, Empirie und Kulturvergleich PD Dr. Christiane Neuhaus (Institut für Systematische Musikwissenschaft, Universität Hamburg)</p> <p>11.07.2019 Musik als kulturelles Phänomen: Konsonanzen und Dissonanzen Prof. Dr. Irene Holzer, PD Dr. Katharina Hottmann, &amp; PD Dr. Kai Stefan Lothwesen (Institute für Historische und Systematische Musikwissenschaft, Universität Hamburg)</p>
--

Bitte beachten Sie auch den **Semesterschwerpunkt** des Fachbereichs Kulturwissenschaften zum Thema **"Musik als interkulturelles Phänomen"**. Sie finden alle Veranstaltungen in einer extra-Rubrik innerhalb des WAHLBEREICHES KULTUR im STiNE-Vorlesungsverzeichnis und in Ihrer STiNE-Anmeldemaske.

Einführungsmodule: M1, M2a, M2b; Aufbaumodule: M3 bis M7; Vertiefungsmodul: M8; Abschlussmodul: M9

Änderungen vorbehalten

## MASTER

Wichtige Info für Master-Studierende: Ihre Leistungsscheine müssen immer mit den Angaben in diesem Lehrprogramm übereinstimmen. Hiervon abweichende Modulzuordnungen oder LP-Versionen sind nicht zulässig. Die Prüfungsabteilung nimmt entsprechend abweichend ausgefüllte Leistungsscheine nicht an, auch wenn sie von der Dozentin/vom Dozenten unterschrieben und abgestempelt sind.

### Vorlesungen

LV-Nr.	56-803		
LV-Art/Titel	<b>Kreativitätsforschung</b> <i>Creativity Research</i>		
Zeit/Ort	2st Di 14-16 Mwlnt, Rm 1002		
Dozent/in	PD Dr. Christiane Neuhaus		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent</b> <b>Studium Generale:</b> 5	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer ja</b> <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 5
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
56-803 (2 LP)	FWB uniweit		
56-803 (15 LP)	<b>MA:</b> SYSMA 2		
56-803 (10/20 LP)	<b>MA:</b> SYSMA 4		
<b>Kommentare/Inhalte</b>	siehe BA-Lehrplan		

### Hauptseminare

LV-Nr.	56-819		
LV-Art/Titel	<b>Physical Culture Theory</b> <i>Physical Culture Theory</i>		
Zeit/Ort	2st. Di 16-18 Mwlnt, Rm 0008		
Dozent/in	Prof. Dr. Rolf Bader		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent</b> <b>Studium Generale:</b> 5	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> Pflichtveranstaltung <b>Gasthörer/Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
56-819 (2 LP)	<b>MA:</b> FWB uniweit, FWB intern		
56-819 (15 LP)	<b>MA:</b> SYSMA 1, SYSMA 2		
56-819 (10/20 LP)	<b>MA:</b> SYSMA 3, SYSMA 5, SYSMA 7		
<b>Kommentare/Inhalte</b>	siehe BA-Lehrplan		

LV-Nr.	56-811		
LV-Art/Titel	<b>Musik und Chaos – Konzepte und Anwendungen der Nichtlinearen Dynamik in der Musikwissenschaft</b> <i>Music and Chaos - Concepts and Applications of Nonlinear Dynamics in Musicology</i>		
Zeit/Ort	2st, Mo 12-14 MwlInst, Rm 0008		
Dozent/in	Dr. Jost Leonhardt Fischer		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b>	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b>
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
56-811 (15 LP)	SYSMA 1		
56-811 (6 LP)	MA: FWB Intern		
<b>Kommentare/Inhalte</b>	siehe BA-Lehrplan		

LV-Nr.	56-813		
LV-Art/Titel	<b>Ursprungstheorien und Funktionen von Musik im Kulturvergleich</b> <i>Cross-Cultural Theories of Origin and Functions of Music</i>		
Zeit/Ort	2 St Di 14-16 Raum 0008		
Dozent/in	Prof. Dr. Clemens Wöllner		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> Pflichtveranstaltung <b>Gasthörer/Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
56-813 (15 LP)	MA: SYSMA 2		
56-813 (10/20 LP)	MA: SYSMA 5, SYSMA 7		
<b>Kommentare/Inhalte</b>	siehe BA-Lehrplan		

LV-Nr.	56-812		
LV-Art/Titel	<b>Musik und Politik</b> <i>Music and Politics</i>		
Zeit/Ort	Dr. Marc Pendzich		
Dozent/in	2st Do 16-18 MwlInst, Rm 0008		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 5	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer/Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 5
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
56-812(2 LP)	FWB intern		
56-812 (10/20 LP)	MA: SYSMA 6		
<b>Kommentare/Inhalte</b>	siehe BA-Lehrplan		

LV-Nr.	56-815		
LV-Art/Titel	<b>Wahrnehmen und Verstehen. Schnittpunkte von Musikpsychologie und Musiktheorie</b> <i>Perception and Comprehension. Intersections of Music Psychology and Music Theory</i>		
Zeit/Ort	2 St. Do 14-16 MwlInst, Rm 0008		
Dozent/in	Dr. habil. Kai Stefan Lothwesen		
<b>Weitere Informationen</b>			

<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> Gasthörer/Uni-Live nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
56-815 (10/20 LP)	<b>MA:</b> SYSMA 5		
<b>Kommentare/Inhalte</b> siehe BA-Lehrplan			

<b>LV-Nr.</b>	56-816		
<b>LV-Art/Titel</b>	<b>Ansätze und Befunde empirischer Populärmusikforschung</b> <i>Empirical Popular Music Research. Approches and Findings</i>		
<b>Zeit/Ort</b>	2 St Do 10-12 MwlInst, Rm 0008		
<b>Dozent/in</b>	Dr. habil. Kai Stefan Lothwesen		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> Pflichtveranstaltung Gasthörer/Uni-Live nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
56-816 (10/20 LP)	<b>MA:</b> SYSMA 8		
<b>Kommentare/Inhalte</b> siehe BA-Lehrplan			

### Kolloquien

<b>LV-Nr.</b>	56-820		
<b>LV-Art/Titel</b>	<b>Seminar für Examenskandidaten</b> Colloquium		
<b>Zeit/Ort</b>	2st Mo 17-19 MwlInst, Rm 0008		
<b>Dozent/in</b>	Prof. Dr. Clemens Wöllner		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> Die Teilnahme am Examenskolloquium wird dringend empfohlen und ggf. von Ihrem Betreuer auch vorausgesetzt. Gasthörer/Uni-Live nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
56-820 (2 LP)	<b>MA:</b> FWB intern		
<b>Kommentare/Inhalte</b> siehe BA-Lehrplan			

Änderungen vorbehalten